



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wilhelm Wundt Institute
for Psychology



Zentrum
digitale Arbeit



ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

ZU DIGITALISIERUNG FORSCHEN UND BERATEN – REFLEXIONEN AUS DER MITARBEIT IM ZENTRUM DIGITALE ARBEIT

Dr. Michael Knoll (Universität Leipzig)

24. November 2022

Das Projekt „Zentrum digitale Arbeit“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, kofinanziert.



Partner:

**Arbeit und
Leben**

SACHSEN

ATB Arbeit, Technik
und Bildung gGmbH



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Wer war dabei?

Was haben wir getan?

Was haben wir erreicht?

Was haben wir gelernt?

Wer war dabei?

- Wer im Teilprojekt Universität Leipzig für die Arbeit- und Organisationspsychologie im ZdA tätig war

Was haben wir getan?

- Analysen, Vorträge, Symposien, Veranstaltungen zum Wissenschafts-Praxis-Dialog

Was haben wir erreicht?

- Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern, Wissenspoolbeiträge

Was haben wir gelernt?

- Herausforderungen und Chancen in Hinblick auf die Forschung zu und Beratung von Digitalisierungsprojekten
- Zukunftsaufgaben im Rahmen der Erforschung und Gestaltung digitaler Arbeit?

WER WAR DABEI?



Hannes Zacher



Melina Posch



Maria Hällfritzsch



Anje Ferrier & Katja Huster



Tobias Struck



Carolin Dietz



Michael Knoll



Pauline Bauermann

Wer war dabei?

- Wer im Teilprojekt Universität Leipzig für die Arbeit- und Organisationspsychologie im ZdA tätig war

Was haben wir getan?

- Analysen, Vorträge, Symposien, Veranstaltungen zum Wissenschafts-Praxis-Dialog

Was haben wir erreicht?

- Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern, Wissenspoolbeiträge

Was haben wir gelernt?

- Herausforderungen und Chancen in Hinblick auf die Forschung zu und Beratung von Digitalisierungsprojekten
- Zukunftsaufgaben im Rahmen der Erforschung und Gestaltung digitaler Arbeit?

WAS WIR GETAN HABEN - ANALYSEN

Jahr	Analyse
2020	Eigenschaften und Besonderheiten neuer Berufe und Arbeitsplätze im Rahmen der Digitalisierung
2021	Regionale Ursachen des Entstehens neuer Berufsfelder im Rahmen der Digitalisierung
2021	Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund von neuen Formaten der Arbeit
2022	Nachhaltigkeit des pandemiebedingten Digitalisierungsschubes
2022	KMU 200 - Digitalisierungseffekte in ostdeutschen Unternehmen
2022	Besonderheiten des digitalen Wandels
2022	Analyse und Identifikation innovationsförderlicher Rahmenbedingungen
2022	Gesundheit und Erholungserleben von Mitarbeitenden im Rahmen der Digitalisierung und neuer Arbeitsformen
2022	Konstruktlandschaft und Messverfahren zur Digitalisierung der Arbeitswelt

WAS WIR GETAN HABEN ORGANISIERTE VERANSTALTUNGEN

- **ZdA-Workshop Digitalisierung in der Pflege** am 5. November 2021 (Onlineveranstaltung); [zum Veranstaltungsrückblick](#)
- **ZdA Workshop: Pflege im digitalen Wandel** am 6. September 2022 in Leipzig [zum Veranstaltungsrückblick](#)
- **Fokusgruppe Wissenspool und Wissensgenerierung** mit Vertreter(inne)n der Regionalen Zukunftszentren (13 Veranstaltungen seit 2021)



Zentrum digitale Arbeit **Zukunftszentren** Über uns | Das Pr

Aktuelle News

Workshop-Rückblick: Digitalisierung in der Pflege. Verknüpfung von Strategie und konkreter Projekterfahrung

16.11.2021

Am 5.11. tauschten sich in einem Online-Workshop mehr als 30 Teilnehmer*innen aus der Pflegepraxis, der Wissenschaft, Beratung, regionalen Koordinationsstellen,...



Zentrum digitale Arbeit **Arbeit und Leben** **Zukunftszentren**

PFLEGE IM DIGITALEN WANDEL

für Beschäftigte und Leitungen aus Pflegeberufen sowie Interessierte

6. September 2022, 11:00 – 17:00 Uhr
im BZZ, Deutscher Platz 5, Leipzig

SAVE THE DATE

- › Erfahrungen aus Digitalisierungsprozessen teilen und Neues entdecken
- › Innovative Technologien kennenlernen
- › Digitale Qualifizierungsangebote vor Ort selber ausprobieren
- › Austausch mit anderen Pflegekräften und Leitungen
- › Impulse durch unsere Expertinnen und Experten für die Gestaltung von Digitalisierung in Pflegeeinrichtungen erfahren

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.

Anmeldung bis 31.08.2022 unter <https://bit.ly/3BtykK>

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Mit dabei sind Expertinnen und Experten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Regionalen Zukunftszentren Brandenburg und Sachsen-Anhalt, des Projekts PENELOPE (TU Dresden & AOK Plus), des Projekts SO-SERVE (TU Dresden & Universität Leipzig) sowie weitere.

Das Projekt „Zentrum digitale Arbeit“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Europäische Sozialfonds gefördert sowie ergänzend durch die Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, kofinanziert.

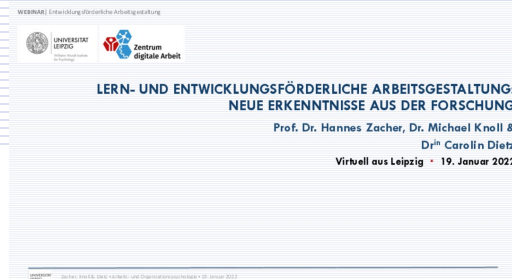
Bundesministerium für Arbeit und Soziales **ESF** **Zusammen. Zukunfts. Gestalten.** **UNIVERSITÄT LEIPZIG**



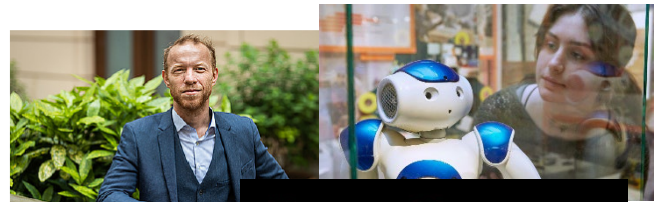
Beitrag „Digitalisierung als Ressource und Belastung – ein Diskussionsbeitrag unter Berücksichtigung unter Berücksichtigung der vielen Facetten chronischer Erkrankungen“ zum Symposium "Digitale Chancen - Chancen digital" in Leipzig (virtuell) (02.12.2021)



Beitrag „Entwicklungsförderliche Arbeitsgestaltung“ zum Webinar Qualifizierungsdialog der Agentur Q (19.01.22)



DONNERSTAG 16.06. 16:00 Uhr
AUSSTELLUNGSBEGLEITUNG #DEUTSCHLANDDIGITAL
Treffen sich ... Prozessor und Psyche
Eintritt frei



Dr. Michael Knoll, Foto: Christian

Tandemrundgang #DEUTSCHLANDDIGITAL

Mit dem Arbeits- und Organisationspsychologen Dr. Michael Knoll (Universität Leipzig, Zentrum digitale Arbeit)

WAS WIR GETAN HABEN BEITRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN (AUSW.)

Tandemrundgang
Ausstellung
#DeutschlandDigital
im Zeitgeschichtlichen
Museum Leipzig
(16.6.22)

- Forum 3 Digitalisierung und Gesundheit
- Informations- und Kommunikationstechnologien verändern unsere Arbeitswelten mit weitreichenden Auswirkungen. Diskutiert werden der Einfluss widersprüchlicher Transformationsfolgen für die Gesundheit der Beschäftigten sowie mögliche Handlungsstrategien für die Sozialpartner*innen.
 - Input: Dr. Michael Knoll, Zentrum digitale Arbeit/Universität Leipzig
 - Moderation: Carolin Dietz, Zentrum digitale Arbeit/Universität Leipzig



Sächsischer Sozialpartnerdialog
Personalgewinnung und -bindung im sächsischen Straßenpersonennahverkehr



19.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr in Radebeul, Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft

Beitrag zum Thema „Digitalisierung und Gesundheit“ zum Sächsischen Sozialpartnerdialog in Radebeul (19.10.20)

WAS WIR GETAN HABEN ORGANISIERTE SYMPOSIEN

DIGITALE ARBEIT VERSTEHEN UND GESTALTEN | Symposium 2

UNIVERSITÄT LEIPZIG
b a u a :
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Zentrum digitale Arbeit

COUPLED SYMPOSIUM:

DIGITALE ARBEIT VERSTEHEN UND GESTALTEN – HERAUSFORDERUNGEN UND HERANGEHENSWEISEN FÜR DIE FORSCHUNG UND ARBEITSGESTALTUNG IM BETRIEB

Symposium 2:
10.15-11.45 Uhr
Methodische Herangehensweisen für die Untersuchung von Digitalisierungsprozessen im Betrieb

Chairs Session 2:
Ulrike Rösler & Michael Knoll

Symposium 1:
08.45 -10.00 Uhr
Kompetenzen für die Gestaltung digitaler Arbeit

ESF
Zusammen Zukunft. Gestalten.
14.09.2022 • 52. DGPs Kongress • Hildesheim

52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie am 14.9.22 in Hildesheim mit einem Beitrag der Regionalen Zukunftszentren BB, MV & SA



Regionale Zukunftszentren stellten Beratungsfälle auf Fachtagung vor

13.10.2021

Regionale Zukunftszentren stellten Beratungsfälle auf der 12. Tagung der DGPs-Fachgruppe für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie in Chemnitz vor

12. Tagung der Fachgruppe für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) am 24.9.21 in Chemnitz mit Beiträgen der Regionalen Zukunftszentren MV, BB und SA

[Weiterlesen](#)



PRAKTIKER(INNEN)SYMPOSIUM „DIGITAL IST BESSER!?“ ERFahrungen aus der Begleitung von Digitalisierungsbestrebungen von KMU

EINE GEMEINSCHAFTSPRODUKTION DES ZENTRUM DIGITALE ARBEIT (TEILPROJEKTPARTNER UNI LEIPZIG) UND DER REGIONALEN ZUKUNFTSZENTREN

12. Fachgruppentagung der AOW-Psychologie, Chemnitz, 24.09.2021

Das Projekt „Zentrum digitale Arbeit“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, „Arbeit und Verkehr“, gefördert.



Wer war dabei?

- Wer im Teilprojekt Universität Leipzig für die Arbeit- und Organisationspsychologie im ZdA tätig war

Was haben wir getan?

- Analysen, Vorträge, Symposien, Veranstaltungen zum Wissenschafts-Praxis-Dialog

Was haben wir erreicht?

- Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern, Wissenspoolbeiträge

Was haben wir gelernt?

- Herausforderungen und Chancen in Hinblick auf die Forschung zu und Beratung von Digitalisierungsprojekten
- Zukunftsaufgaben im Rahmen der Erforschung und Gestaltung digitaler Arbeit?

Michael Knoll & Carolin Dietz

Digitalisierung als Belastung und Ressource

Ein Anstoß zu einer differenzierten Betrachtung der Chancen und Risiken digitaler Technologien für Menschen mit chronischen Erkrankungen

Buchkapitel im Sammelband „Digitale Chancen – Chancen Digital“ (im Erscheinen)

300 Effects of Technology-Enabled Flexible Work Arrangements on Employee Voice

Michael Knoll, Mirjam Feldt, & Hannes Zacher*

Effects of Technology-Enabled Flexible Work Arrangements on Employee Voice: Toward a Nuanced Understanding**

Abstract

Flexible work arrangements that are enabled by digital technologies, such as telecommuting and virtual teams, are proposed to increase employees', teams', and organisations' ability to accomplish their aims in dynamic and ambiguous environments. Effective communication is essential in such work arrangements. Distribution of work across time and space and reliance on technology-mediation may interfere with employees' willingness and ability to address critical issues (i.e., employee voice), such as providing ideas for improvement, raising inefficiency

Fachartikel im Journal *management review* (im Erscheinen)

WAS HABEN WIR ERREICHT? VERÖFFENTLICHUNGEN

Industrial and Organizational Psychology (2022), 15, 487–490
doi:10.1017/iop.2022.43

CAMBRIDGE
UNIVERSITY PRESS

COMMENTARY

Catching up in two races: Applying technology design approaches to design technology research

Michael Knoll*

University of Leipzig

*Corresponding author. Email: michael.knoll@uni-leipzig.de

Fachartikel im Journal *Industrial and Organizational Psychology: Perspectives on Science and Practice* (2022)

Industrial and Organizational Psychology (2021), 14, 432–435
doi:10.1017/iop.2021.84

CAMBRIDGE
UNIVERSITY PRESS

COMMENTARY

To understand ICT use, instead of defragmentation, we need to build requisite complexity

Michael Knoll* and Hannes Zacher

Institute of Psychology–Wilhelm Wundt, Leipzig University

*Corresponding author. Email: michael.knoll@uni-leipzig.de

Fachartikel im Journal *Industrial and Organizational Psychology: Perspectives on Science and Practice* (2021)



Article

Relationships between ICT Use for Task and Social Functions, Work Characteristics, and Employee Task Proficiency and Job Satisfaction: Does Age Matter?

Carolin Dietz *^{ORCID}, Pauline Bauermann and Hannes Zacher ^{ORCID}

Fachartikel im Journal *merits* (2022)

WAS HABEN WIR ERREICHT?

WISSENSPOOLBEITRÄGE

Überblicksartikel



Gute Arbeit - Was ist das?

In diesem Beitrag wird dargestellt und erklärt, welche Aspekte dazu führen, dass Arbeit die Gesundheit schädigen kann und warum und unter welchen Umständen Arbeit die Entwicklung von Menschen fördert. Es werden wichtige Modelle vorgestellt, die helfen, das bestehende Wissen zu ordnen und eine Grundlage bieten für die systematische Gestaltung und Bewertung von Arbeit. Die Synopse geht weiterhin auf eine Initiative ein, die anhand repräsentativer Stichproben die Ausprägungen „Guter Arbeit“ in Deutschland erfasst.

[Mehr erfahren](#)

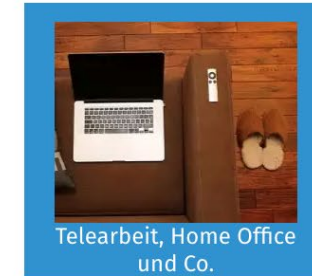


Gute Arbeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien

Die zunehmende Kommunikationstechnologien und Unternehmen verändern die Wahrnehmung der Arbeit. Vor dem Hintergrund der Arbeitsgestaltung ver auf die Gesundheitsleistung der

[Mehr erfahren](#)

Aktuelle Spotlights



Vertiefende Artikel



Entwicklungsförderliche Arbeitsgestaltung

[Mehr erfahren](#)



I-Deals: Individuelle Absprachen zu Arbeitsinhalten und Arbeitsausführung

[Mehr erfahren](#)



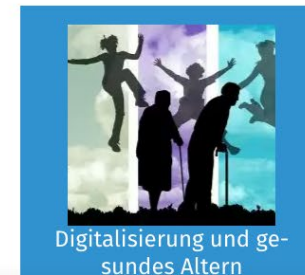
Demografischer Wandel und digitale Transformation: Nutzung von IuK, Arbeitsgestaltung und Gesundheit über die Lebensspanne

[Mehr erfahren](#)



Auswirkungen von Arbeit nach Dienstschluss - Zum gesunden Umgang mit ständiger Erreichbarkeit

[Mehr erfahren](#)



Aktuelle Situation in der Pflege

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes gibt es in Deutschland im Jahr 2021 4,1 Millionen pflegebedürftige Menschen. Die Agentur für Arbeit meldet 1,7 Millionen Beschäftigte in der Pflegebranche, die stationär und ambulant pflegen und versorgen. Prognosen zufolge wird sich die Zahl pflegebedürftiger Personen bis 2030 nahezu verdoppeln. Für den gleichen Zeitraum wird tendenziell eine Abnahme der Kranken- und Altenpflegenden erwartet. Mit einer Versorgungslücke in Pflege ist daher zu rechnen.

Um der Herausforderung des demographischen Wandels und dem Anwachsen der älteren Bevölkerungsgruppe entgegenzutreten, bietet digitale Transformation Chancen für eine zukunftssichere Versorgung sowie eine Stärkung pflegerischer Qualität.

Beiträge zur aktuellen Situation in der Pflege >

Hintergrund Digitalisierung >

Aktuelle Debatten und Initiativen zur Digitalisierung in der Pflege



Positionspapier des Bündnisses Digitalisierung in der Pflege

In einem gemeinsamen Positionspapier fordern



Gesetz digitale Modernisierung von Versorgung & Pflege

Der Deutsche Bundestag hat ein Gesetz zur digitalen



Schwerpunkt Digitalisierung der Offensive Gesund Pflegen

Die Offensive Gesund Pflegen ist ein Partnernetz-

Digitalisierung in der Pflege

In diesem Bereich bieten wir Ihnen eine lebendige Plattform, auf der wir das Wissen der verschiedenen regionalen Akteure bündeln und die aktuellen Tendenzen bei der Digitalisierung in der Pflege sichtbar machen.

Die Plattform bietet Ihnen nicht nur einen Überblick über Projekte zur Digitalisierung der Pflege: Über die Projekte lernen Sie die Akteure in diesem Bereich kennen und können sich so gegebenenfalls mit ihnen vernetzen.

Wir als Team des Zentrum digitale Arbeit und die Mitarbeiter:innen der Regionalen Zukunftszentren unterstützen gern bei diesen Vorhaben. Sollten Sie selbst in einem spannenden Projekt mitarbeiten und ihre Erkenntnisse teilen wollen, kontaktieren Sie uns gern.

Erfahren Sie mehr über:

Debatten und Initiativen

Wichtige Tendenzen zum Einfließen der Digitalisierung in der Pflege an aktuellen Debatten und Initiativen beeinflussen die Pflege beeinflussen oder bereits in der Praxis umzusetzen.

Projekte, Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen

Wir stellen Projekte und Initiativen zum Thema Digitalisierung in der Pflege vor und die daraus abgeleiteten Handlungs- und Gestaltungsempfehlungen.

Beiträge und Aktivitäten aus den Regionalen Zukunftszentren

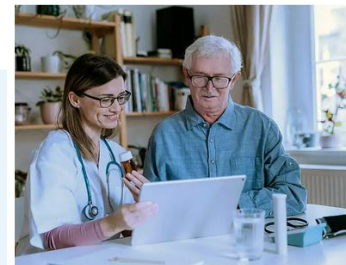
Wir geben einen Überblick über Beiträge und Aktivitäten zum Thema Digitalisierung in der Pflege aus den Regionalen Zukunftszentren.

Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten

Wir informieren über Veranstaltungen und berichten Ergebnisse von Veranstaltungen, auf denen zum Thema Digitalisierung in der Pflege aktuelle Debatten geführt und neuere Entwicklungen vor-

WAS HABEN WIR ERREICHT? WISSENSPOOLBEITRÄGE

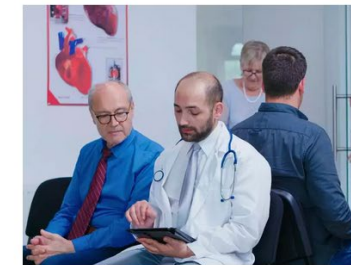
Nutzung digitaler Technologien



Zur Verbesserung der Arbeit mit den Pflegebedürftigen

Dieser Bereich widmet sich Themen wie bspw. Exoskelette zur körperlichen Entlastung der Pflegenden, Roboter-Katzen zur emotionalen Unterstützung von Demenzkranken, Telemedizin.

Mehr erfahren



Zur Verbesserung von Arbeitsorganisation und -prozessen

Dieser Bereich umfasst Möglichkeiten der Selbstorganisation und der Optimierung von Arbeitsprozessen und Pausenregelungen.

Mehr erfahren



Zur Stärkung individueller Kompetenzen von Pflegenden

Dieser Bereich umfasst Lehr-Lernkonzepte, berufliche und betriebliche Weiterbildung oder Schulungsangebote.

Mehr erfahren

Beiträge und Aktivitäten aus den Regionalen Zukunftszentren

Wenn Distanzierung zur Herausforderung wird – Einblicke in eine Pflegeeinrichtung

Pflege 4.0: Videobeitrag zur Pflege der Zukunft Zahlen und Fakten heute und morgen:

Kurzgefasst – Altersgerechtes Wohnen gemeinsam gestalten

Arbeitsorganisation in der Pflege

Pflege der Zukunft gestalten – zwischen Beziehungsarbeit und Robotik

#diRK – digitales Rotes Kreuz

Wer war dabei?

- Wer im Teilprojekt Universität Leipzig für die Arbeit- und Organisationspsychologie im ZdA tätig war

Was haben wir getan?

- Analysen, Vorträge, Symposien, Veranstaltungen zum Wissenschafts-Praxis-Dialog

Was haben wir erreicht?

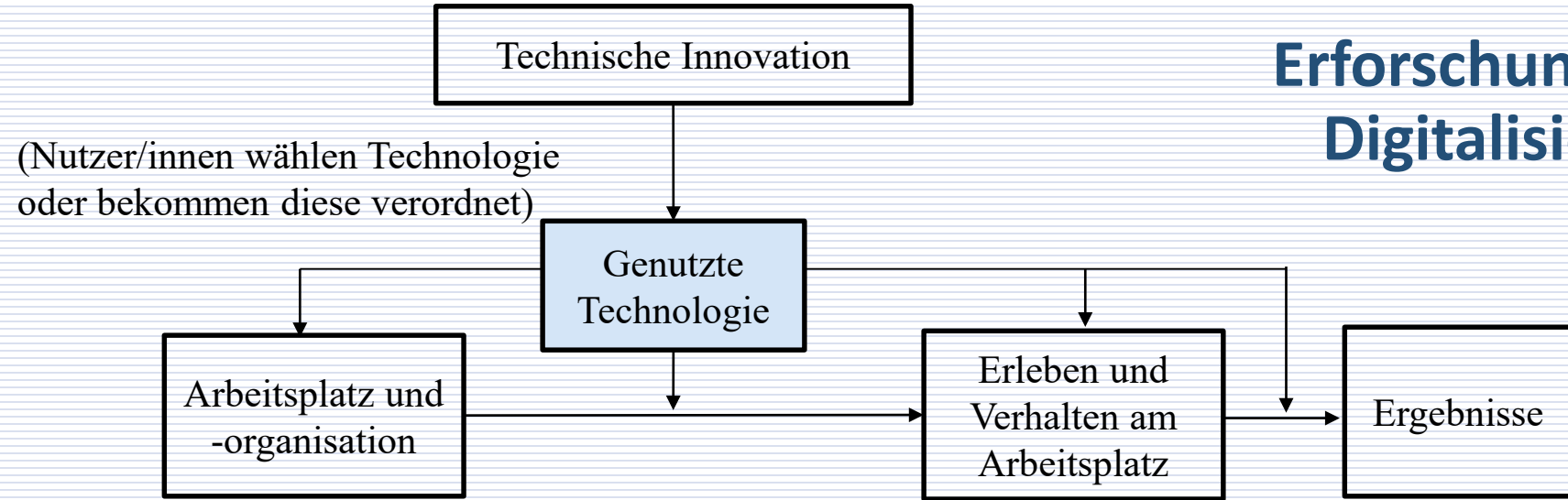
- Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern, Wissenspoolbeiträge

Was haben wir gelernt?

- Herausforderungen und Chancen in Hinblick auf die Forschung zu und Beratung von Digitalisierungsprojekten
- Zukunftsaufgaben im Rahmen der Erforschung und Gestaltung digitaler Arbeit?

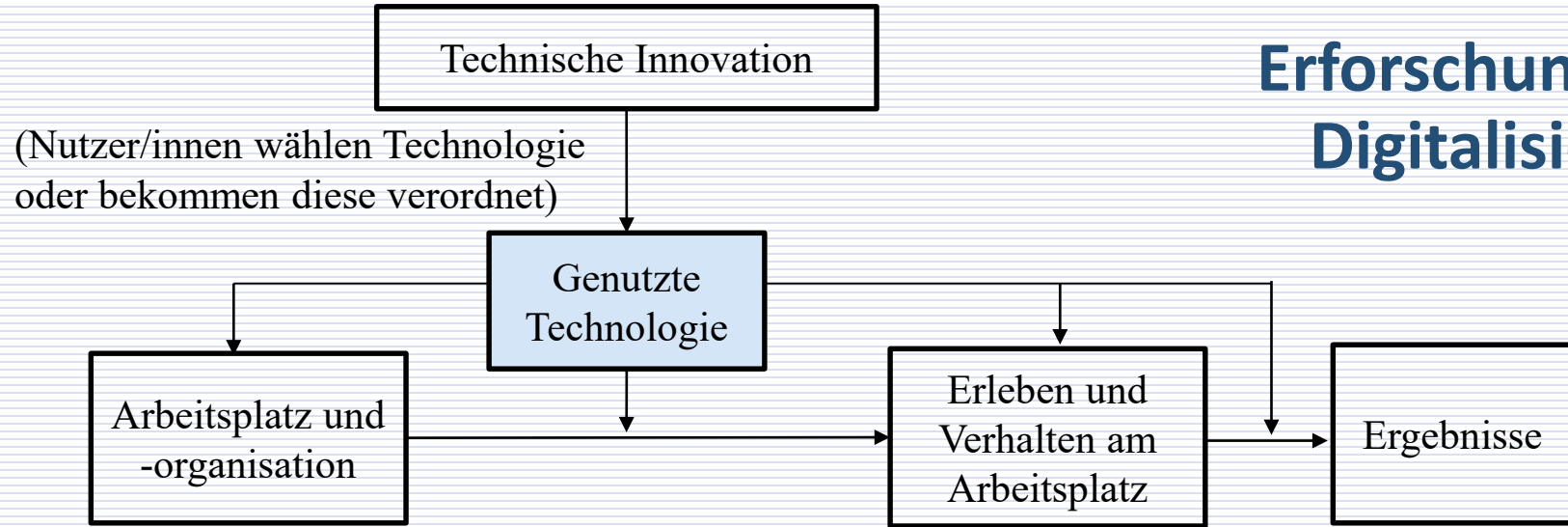
Erforschung von Digitalisierung

Ansatz 1: Technologie als Umwelteinfluss

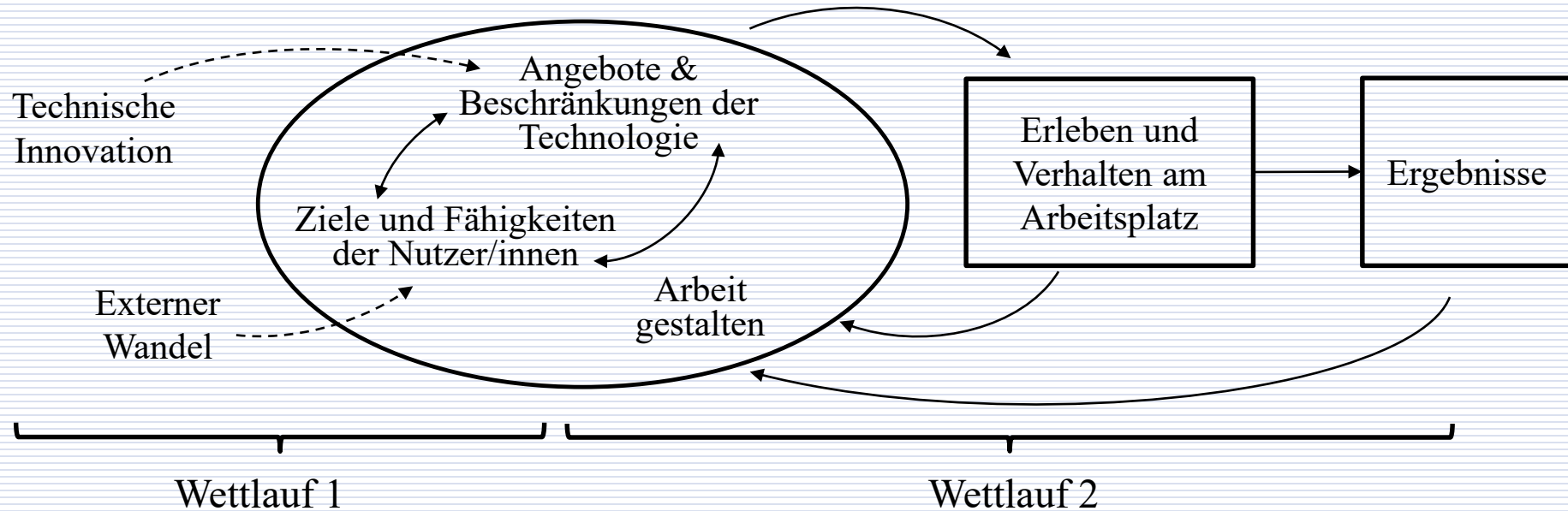


Erforschung von Digitalisierung

Ansatz 1:
Technologie als
Umwelteinfluss



Ansatz 2:
Technologie als
Design-Element



(Knoll, 2022, p. 488, Industrial & Organiz. Psych.)

Was sind relevante konkrete Zukunftsaufgaben bei der Forschung und Gestaltung digitaler Arbeit?

Welche methodischen Herausforderungen und welche Chancen ergeben sich für weiterführende Forschung?

- Den Forschungsgegenstand „digitale Technologien“ verstehen
- komplexe Implementierungsprozesse digitaler Technologien realitätsnah beschreiben
- Frühzeitige erste Einschätzung über potenzielle (antizipierte) Technikfolgen für Belastungs- und Beanspruchungsgeschehen in der betriebl. Praxis
- Rekrutierung von Teilnehmenden (dazu ggf. Entwicklung niedrigschwelliger Zugänge und Formate)
- Entwicklung neuer Gütekriterien („Entdeckung anstatt Theorieprüfung“)
- Dilemma zw. generalisierbaren Studiendesigns (lassen Komplexität der Einzelsituationen außer Acht) und Fallstudien (schwer generalisierbar, auch hier Wirkungsbeziehungen und objektive Dokumentation aller Einflussfaktoren und Ergebnisse kaum möglich)
- Beteiligung erhöht Unsicherheit und Subjektivierung, ist voraussetzungsvoll
- Technologien sind politisch und verändern Menschen, Zusammenleben, Themen und Umwelt, deshalb Identifizierung z.T. latenter ethischer Implikationen
- bei personbez. Dienstleistungen Gestaltung dialogisch- interaktiver Arbeitsanforderungen

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN ERGEBEN SICH FÜR DIE BERATUNG?

- Bedeutung der **Unternehmenskultur** und die Herausforderung, mit Digitalisierungsbemühungen **an die Geschichte und die Besonderheiten des Unternehmens anzuknüpfen**
- Digitalisierungsbemühungen im Handwerk werden dann als sinnvoll empfunden, wenn sie **unterstützende Tätigkeiten übernehmen und erleichtern** und einen **unmittelbaren Nutzen zeigen**. Hilfreich, dem Unternehmenspartner digitale Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen und i.S. eines Prototypen die Mitarbeiter „**einfach mal machen**“ zu lassen
- Für gelingende Veränderungsprozesse **Akzeptanz**, das **Vorhandensein eines strukturierten Prozesses** und **gelingender Kommunikation** essentiell
- der **Zugang zum menschenzentrierten Ansatz der Digitalisierung kann auch über technische Fragestellungen erfolgen**. Dazu müsse es jedoch gelingen, im Beratungsprozess für die entsprechenden Aspekte und Vorteile zu sensibilisieren



Jan Vitera



Marvin Hänsel



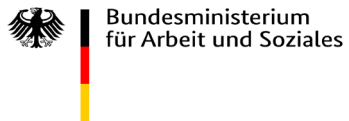
Michael Ney



Denise Gramß

WAS DENKEN SIE?

Das Projekt „Zentrum digitale Arbeit“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, kofinanziert.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

